

Brücke – Ideen verbinden Menschen e.V., Von-der-Tann Str. 1, 93047 Regensburg

T 09 41 / 5 07 - 12 60  
F 09 41 / 5 07 - 12 69  
M bruecke@regensburg.de

Oberbürgermeisterin  
Gertrud Maltz-Schwarzfischer  
Rathausplatz 1  
93047 Regensburg

| Stadt Regensburg<br>Oberbürgermeisterin |               |            |
|-----------------------------------------|---------------|------------|
| Fr.                                     | Az.           | U.         |
|                                         |               | St.        |
|                                         | 28. Jan. 2020 | FR         |
|                                         |               | Z. V.      |
|                                         | WW/Termin     | Abstimmung |
|                                         |               | Z. R.      |
|                                         |               | ZB         |
|                                         |               | Z. A.      |

Regensburg,  
28.01.2025

# E-SCOOTER ABSTELLORDNUNG AUSWEITEN

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Stadtratsfraktion "Brücke - Ideen Verbinden Menschen" beantragt, das Thema "E-Scooter-Abstellordnung ausweiten" in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses auf die Tagesordnung zu setzen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den ansässigen Betreibern, die erfolgreiche Abstellregelung für Leih-E-Scooter auf umliegende Stadtteile auszuweiten. Außerdem beantragen wir, Sondernutzungsgebühren für die Verleiher von E-Scootern einzuführen.

## Begründung:

Bereits im Juli 2023 hatte die Brücke-Stadtratsfraktion die Einführung fester Abstellorte für Leih-E-Scooter beantragt. Inzwischen wurde diese Maßnahme im Innenstadtdistrikt umgesetzt und kann als ein klarer Erfolg gewertet werden. Die neue Regelung hat zu einer deutlichen Verbesserung der Situation geführt: Die Scooter werden nun größtenteils an den vorgesehenen Sammelpunkten abgestellt. Dies trägt nicht nur zur Freihaltung der Gehwege bei, sondern verbessert auch die Sicherheit und Barrierefreiheit für Fußgänger, insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Familien mit Kinderwagen und ältere Bürger. Darüber hinaus wird das Stadtbild deutlich aufgeräumter und einladender wahrgenommen. Seit dem Beschluss im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen vom 19.09.2023 (VO/23/20112/61) gibt es jedoch wiederholt Kritik daran, dass die aktuelle

Regelung fast ausschließlich auf den Innenstadtbereich beschränkt ist. Auch wenn diese Schwerpunktsetzung aufgrund der hohen Besucherfrequenz und der engen Bebauung damals sinnvoll war, zeigt der Erfolg des Systems, dass ein Ausbau auf die umliegenden Stadtteile dringend geprüft werden sollte.

T 09 41 / 5 07 - 12 60

F 09 41 / 5 07 - 12 69

In den Randgebieten entstehen ebenfalls zunehmend Probleme durch unkoordiniert abgestellte E-Scooter. Eine Erweiterung der Sammelpunkte würde nicht nur zur Entlastung dieser Stadtteile beitragen, sondern auch eine gleichmäßigere Verteilung der Verkehrsinfrastruktur fördern. Zudem könnte eine Ausweitung des Systems den Nutzern mehr Planungssicherheit bieten und den öffentlichen Raum in einem größeren Teil der Stadt aufwerten. Dies entspricht dem Ziel einer nachhaltigen, stadtweiten Mobilitätsstrategie, die alle Bürger gleichermaßen berücksichtigt.

Durch die Erweiterung könnten wir nicht nur die positiven Erfahrungen aus der Innenstadt auf andere Stadtteile übertragen, sondern auch zeigen, dass moderne Mobilitätslösungen in Regensburg ganzheitlich und inklusiv gedacht werden.

mit freundlichen Grüßen

Ihre Brücke-Stadtratsfraktion

---

Joachim Wolbergs  
Fraktionsvorsitzender

---

Thomas Thurow  
Stv. Fraktionsvorsitzender

---

Florian Rottke  
Initiative